



DI JOSEF PRÖLL
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

14. Mai 2003

Zl. 13.500/29 -I 3/2003

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Lunacek, Kolleginnen
und Kollegen vom 26.3.2003, Nr. 248/J, betreffend
Berücksichtigung des Fairen Handels im öffentlichen
Beschaffungswesen

XXII. GP.-NR

224 /AB

2003 -05- 16

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

zu 248 /J

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Lunacek, Kolleginnen und Kollegen vom 26. März 2003, Nr. 248/J, betreffend Berücksichtigung des Fairen Handels im öffentlichen Beschaffungswesen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Selbstverständlich wird von mir und meinem Ressort der Ankauf von ökologisch und fair gehandelten Produkten unterstützt und gefördert.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wird Kaffee und Tee nur im Rahmen von Sitzungen und Veranstaltungen in den zentral zu vergebenden Sitzungssälen verabreicht. Der hiezu bereitgestellte Kaffee bzw. Tee wird zentral beschafft.

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat in diesem Zusammenhang eine Vereinbarung mit einem Kaffeelieferanten geschlossen, der bereits eine Partnerfirma des Vereines „Transfair“ ist. Da Tee nur geringfügig benötigt wird, wird er nach Bedarf in kleineren Mengen beschafft.

Bei Bewirtungen durch Cateringfirmen werden nur Speisen bestellt, da die Getränke aus meinem Hause verwendet werden.

Orangensaft wird, wenn überhaupt, nur in kleinen Mengen angekauft, da hauptsächlich biologische Natursäfte heimischer Produktion (Apfel, Birne usw.) und Mineralwasser für Bewirtungen verwendet werden.

Zu Frage 6:

Jahr	Kaffee	Kosten	Tee	Kosten
2000	185 kg	ATS 19.000,--	262 Pkg.	ATS 6.000,--
2001	126 kg	€ 1.241,--	96 Pkg.	€ 189,13
2002	175 kg	€ 1.596,--	0 Pkg.	€ 0,--

Ab dem Jahre 2002 wurde ausschließlich Transfair-Kaffee angekauft.

Zu Frage 7:

Ja, die nachgeordneten Dienststellen wurden bereits darüber informiert, dass in der Zentralstelle Transfair-Produkte angekauft und verwendet werden. Die Dienststellen wurden aufgefordert, gleichfalls im verstärkten Ausmaße auf diese Produkte zurückzugreifen.

Der Bundesminister:

